Tagungsort
Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Kosten der Tagung
Tagungsgebühr 30,00 €

Preise für Vollpension
DZ Dusche/WC 62,10 €
EZ Dusche/WC 76,40 €

Verpflegung
ohne Frühstück,
ohne Unterkunft 30,20 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Die Akademie baut ein neues Gästehaus und verfügt während der Bauphase über weniger Zimmer. Wir bitten um Verständnis, dass wir daher unter Umständen für Sie ein Zimmer in einem nahe liegenden Hotel reservieren müssen. Ggf. informieren wir Sie rechtzeitig. Es entstehen Ihnen keine Mehrkosten.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende aktuelle Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anmeldung
erbitten wir bis spätestens 18.02.2009. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Tagungsnummer
431209

Anfragen
richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
Dr. Manfred Budzinski
Sekretariat: Reinhard Becker
Telefon +49 7164 79-217
Telefax +49 7164 79-5217
reinhard.becker@ev-akademie-boll.de

Anreise
mit dem Pkw
über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn
bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten, Abfahrtzeiten um 13:00 und 13:20. Rückfahrtzeiten am Samstag um 17:31 und 19:13.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb.html

Tagungsleitung
Dr. Manfred Budzinski
Evangelische Akademie Bad Boll

Prof. Dr. Beate Aschenbrenner-Wellmann / Volker Kaufmann
Institut für Antidiskriminierungs- und Diversityfragen an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg

Marina Walz-Hildenbrand / Volker Kaufmann
Antidiskriminierungsnetzwerk in Baden-Württemberg, Stuttgart

Ursula Kress
Beauftragte für Chancengleichheit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, Stuttgart

Carmen Rivuzumwami
Pfarrerin im Büro für Chancengleichheit, Stuttgart

Evangelische Landeskirche in Württemberg
Die Beauftragte für Chancengleichheit

IAD Institut für Antidiskriminierungs- und Diversityfragen

Gefördert durch die bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Unterstützt durch die Evangelische Landeskirche in Baden

www.ev-akademie-boll.de

Programm

Diversity: Chancengleichheit und Vielfalt

Eine gesellschaftliche Reaktion auf Diskriminierung

13. bis 14. März 2009
Evangelische Akademie Bad Boll

In Zusammenarbeit mit
Institut für Antidiskriminierungs- und Diversityfragen (IAD)
an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg
Antidiskriminierungsnetzwerk in Baden-Württemberg (ADN BW)
Evangelische Landeskirche in Württemberg, Büro für Chancengleichheit

Evangelische Akademie Bad Boll

Diversity: Chancengleichheit und Vielfalt

Europa entwickelt sich zur Wertegemeinschaft. Mit dem Amsterdamer Vertrag (1997) erhielt die EU das Recht, Maßnahmen gegen Diskriminierung zu ergreifen. Die EU hat Richtlinien erlassen, die die Mitgliedstaaten umzusetzen haben. Die BRD verabschiedete (2006) das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG).
Das AGG verwendet die Begriffe Benachteiligung, unterschiedliche Behandlung und positive Maßnahmen. Es verbietet Diskriminierung auf Grund von Geschlecht, ethnischer Herkunft/Rasse, Religion und Sexualität.
Leitziel ist die Diskriminierungsfreiheit, die Chancengleichheit in Vielfalt und Teilhabe auf allen Ebenen in Staat und Gesellschaft gewährleistet.
Nun gilt es, das Leitziel „Diskriminierungsfreiheit" in Kirche und Gesellschaft umzusetzen und dafür einzustehen.

Die Tagung bietet eine umfassende Einführung in den Menschenrechts- und Minderheitenschutz. Dabei werden die Diskriminierungsmerkmale untersucht und geprüft. Wie muss eine effektive Vernetzung von MultiplikatorInnen, Betroffenen und ExpertInnen aussehen? Welche Möglichkeiten zur Weiterarbeit bieten sich an?

Zur Diskussion dieser Fragestellungen laden wir Sie herzlich nach Bad Boll ein.

Dr. Manfred Budzinski Ursula Kress Volker Kaufmann
Prof. Dr. Beate Aschenbrenner-Wellmann

Freitag 13. März 2009

13:45 **Anreise**

14:00 **Eröffnung und Einführung in die Tagung**

14:15 **Der Schutz vor Diskriminierung aus den Menschenrechten und dem Recht der EU**
Dr. Nina Althoff, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin
anschließend Aussprache

15:45 **Kaffee, Tee und Kuchen**

16:15 **Umsetzung der EU-Antidiskriminierungspolitik in Deutschland**
Banu Bambal, Vorstandsmitglied des Antidiskriminierungsverbandes Deutschland (ADVD), Köln
anschließend Aussprache

17:30 **Bestandsaufnahme zu Diskriminierungsmerkmalen I**
Abstammung und ethnische Herkunft
Johannes Brandstäter, Diakonisches Werk der EKD, Berlin
Geschlecht
Prof. Dr. Ida H. J. Sabelis, VU University, Amsterdam
anschließend Aussprache

19:00 **Abendessen**

20:30 **Film: „1000 Friedensfrauen"**
zur aktuellen Ausstellung in Stuttgart im CVJM Haus, Büchsenstr. 37
anschließend Aussprache

21:30 **Gelegenheit zu informellen Kontakten im Café Heuss**

Samstag 14. März 2009

8:00 **Morgenandacht**

8:20 **Frühstück**

9:00 **Bestandsaufnahme zu Diskriminierungsmerkmalen II**
Religion
Andreas Lipsch, Interkultureller Beauftragter der Evangelischen Kirche und des Diakonischen Werkes in Hessen und Nassau, Frankfurt/M.
Sexuelle Orientierung
Dirk Siegfried, Rechtsanwalt und Notar, Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Schwule Juristen, Berlin
anschließend Aussprache

10:30 **Pause**

10:45 **Arbeitsgruppen zu den vier Diskriminierungsmerkmalen**

11:45 **Podiumsgespräch zu den vier Diskriminierungsmerkmalen mit den ReferentInnen**

13:00 **Mittagessen**

14:15 **Diversity Management and Inclusion**
Neue Unternehmenspolitik?
Ursula Schwarzenbart, Director Global Diversity Office, Daimler AG Stuttgart
anschließend Aussprache

15:30 **Kaffee, Tee und Kuchen**

16:00 **World Cafe zur Vernetzung und Weiterarbeit**

17:15 **Ende der Tagung**